

Loreley

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
dass ich so traurig bin.
Ein Märchen aus uralten Zeiten,
das kommt mir nicht aus dem Sinn.
Die Luft ist kühl und es dunkelt,
und ruhig fließt der Rhein;
der Gipfel des Berges funkelt
im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau sitzet
dort oben wunderbar;
ihr gold'nes Geschmeide blitzet,
sie kämmt ihr goldenes Haar.
Sie kämmt es mit goldenem Kamme
und singt ein Lied dabei;
das hat eine wundersame,
gewaltige Melodei.

Den Schiffer im kleinen Schiffe
ergreift es mit wildem Weh;
er schaut nicht die Felsenriffe,
er schaut nur hinauf in die Höh.
Ich glaube, die Wellen verschlingen
am Ende Schiffer und Kahn;
und das hat mit ihrem Singen
die Loreley getan.

Volkslied

Hochzeitslied

Wir möchten euch heut' gratulieren
an diesem festlichen Ort.
Lasst bloß nicht die Braut euch entführen,
sonst bleibt sie womöglich noch fort!
So singen wir euch jetzt ein Liedchen
und hoffen, ihr freut euch daran,
damit jeder ein kleines bisschen
euch Segen und Glück wünschen kann!

Dir, Eva, woll'n wir etwas sagen:
Halt Adam für immer die Treu!
Den Bräutigam darfst du nie plagen,
verliebe dich täglich aufs Neu!
Und Adam, auch du hast jetzt Pflichten
für deine zärtliche Braut:
Du sollst eine Heimat ihr richten,
sonst hätt' sie verkehrt sich getraut!

Auf Rosen gemeinsam zu gehen,
das kann doch ein jeder, juchhei!
Doch auch wenn mal Sturmwinde wehen,
sollt ihr trotzdem bleiben zu zweit.
Das wünschen wir euch für die Ehe
und dass ihr bald Nachwuchs bekommt!
Und jetzt dürft ihr auch feiern gehen:
Das Singen hat sich doch gelohnt!

Himmelfreunde.de